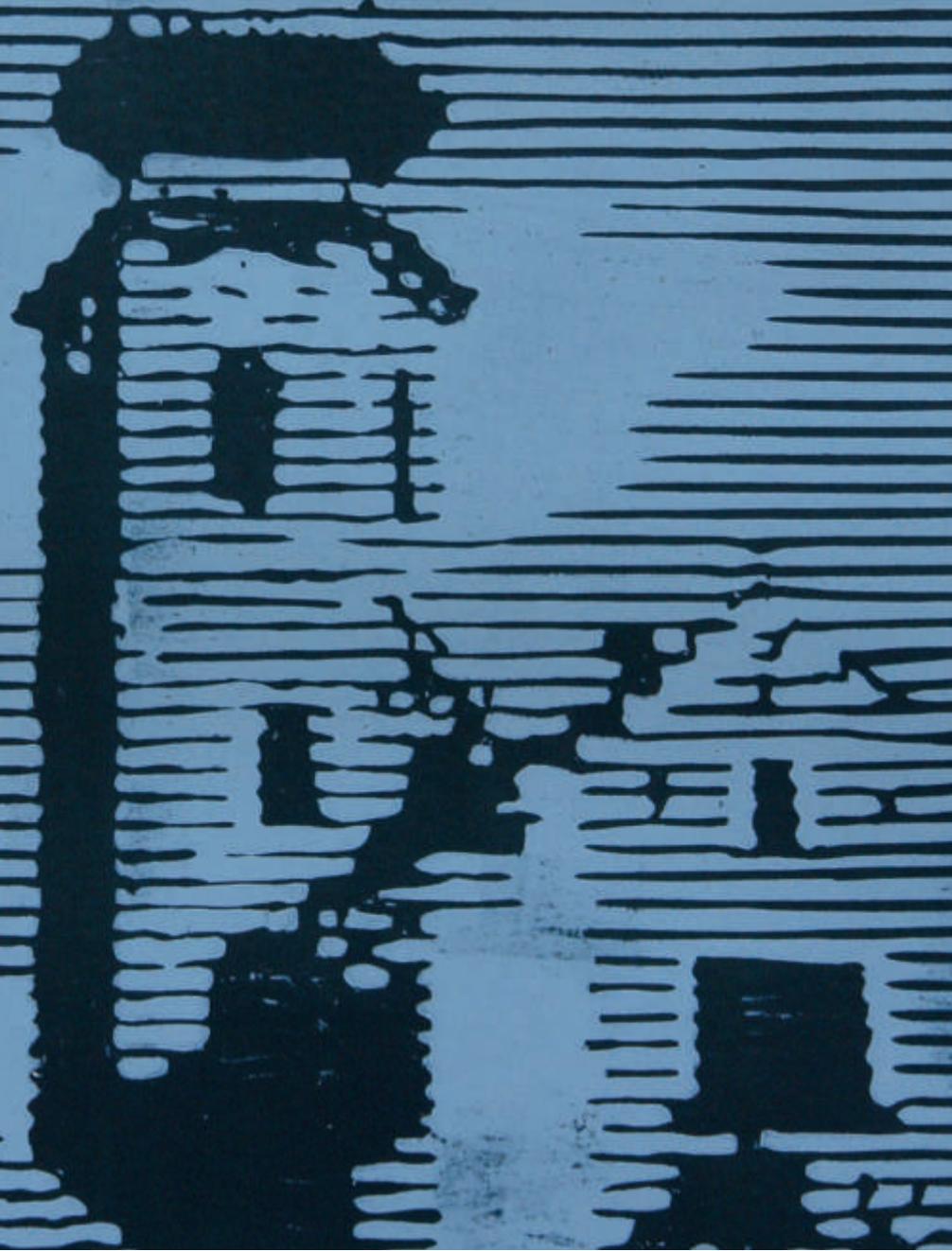


# Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN



## **Ecclesia semper renovanda**

**[Die Kirche muss sich ständig erneuern!]**

Einfach spitze – von Künstler Peter Angerer gestaltete  
Bausteinaktion zur Renovierung des Kirchturms **6-7**

Herbst  
2012  
#3

P.b.b.  
Erscheinungsort  
Frohnleiten  
Verlagspostamt  
8130 Frohnleiten

Zl.-Nr. 57798G59U



P. Simon Orec

## Mein persönlicher Erntedank

Unser Erntedankfest in derzeit gefeierter Form jährt sich heuer bereits zum 30. Mal. Jedes Jahr versuche ich an dieser Stelle in unserem Pfarrblatt Worte des Dankes zum Ausdruck zu bringen. So hoffe ich, dass mein Nachdenken bei mir selbst und bei Ihnen Gefühle und den Willen zur Dankbarkeit weckt, an Gott, den Geber alles Guten und an die Menschen, denen wir zu Dank verpflichtet sind. Es gibt im Leben jedes Menschen so etwas wie eine Lebensernte. Diesmal möchte

ich Ihnen einiges aus meinem Leben erzählen, möglicherweise entdecken Sie in Ihrem Parallelen und es gelingt Ihnen in einem „persönlichen Erntedank“ Ihre Dankesworte vor Gott zu tragen ...

Vor etwas mehr als 71 Jahren wurde mir das Leben geschenkt. Gott und meinen Eltern verdanke ich den Anfang meines Lebens und die Führung durch das Leben. Als ich dann für mein Leben selber sorgen konnte und sollte, blieben meine Eltern weiterhin große Stützen und Vorbilder für mich. Dazu kamen viele andere Menschen, Lehrerinnen und Lehrer, Priester, Freunde und Nachbarn. Meine Geschwister spielten eine ebenso zentrale Rolle. Bereits in meiner Kindheit und Jugend, genauer gesagt mit 15 Jahren, spürte ich die Berufung mein Leben als Franziskaner und Priester zu leben. Ich bin dieser Berufung gefolgt und bin seit nunmehr 62 Jahren Franziskaner. Von meinen 45 Priesterjahren habe ich 39 Jahre im Dienst an den Menschen hier vor Ort gelebt. Mein halbes Leben ist mit den Menschen in unserer Pfarre verbunden.

Große Dankbarkeit empfinde ich gegenüber meinen zahlreichen Mitbrüdern, die mir dabei zur Seite standen und noch immer stehen. Meiner Franziskanerprovinz Mostar und den Menschen hier bin ich dankbar dafür, dass es gelungen ist, trotz anfänglicher Spannungen und Missverständnisse gute Lösungen für ein seelsorgliches Miteinander zu finden. So freut es mich, dass die ursprüngliche Idee in der Diözese Graz-Seckau im pastoralen Dienst unterstützend „einzuspringen“ in ein nachhaltiges Erfolgskonzept verwandelt wurde. Ich danke der Diözese Graz-Seckau für die Bemühungen, diese Idee auch in Hinkunft weiterzuentwickeln. Weiters danke ich den Priesterkollegen im Dekanat und in der Diözese für eine vorbildliche Zusammenarbeit und Freundschaft.

Ein besonderer persönlicher „Erntedank“ gilt dem guten Gott und den guten Menschen hier in der Pfarre, die jahrzehntlang zusammen mit mir und mit meinen Mitbrüdern das pfarrliche Leben mitgestaltet haben.

Auf keinen Fall möchte ich darauf vergessen, mich bei den politischen Verantwortungsträgern für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinden zu bedanken, durch die so viel Gutes für die Menschen unseres Ortes geschehen konnte und noch immer geschieht.

Vergelt es Gott allen! Ich wünsche ein gelingendes Erntedankfest und einen guten Auftakt für das neue „Arbeitsjahr“.

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

„Danke, Herr, dass du mich ins Leben gerufen hast. Du hast mir deine Welt gegeben, damit ich in ihr leben und mich erfreuen, damit ich hier eine Spur auf meinem Weg zu dir hinterlassen kann.“

Dankgebet

### IMPRESSUM

**Inhaber, Herausgeber und Redaktion:**  
Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten,  
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0,  
Fax: D w 5, pfarre.frohnleiten@utanet.at  
P. Simon Orec OFM;

**Schriftleitung und Redaktion:**  
Walter Prügger, M.A. – Mag. Michael Bock,  
Johann Melinz, Gabriele Prietl, Mag. Hannes Schwab,  
Grete Wiesberger

**Layout:** Walter Prügger, M.A.  
**Lektorat:** Mag. Hannes Schwab  
**Hersteller:** Styria Printshop Druck GmbH,  
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

**Offenlegung gemäß Mediengesetz:**  
Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%.  
Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

### NÄCHSTE AUSGABE

**Redaktionsschluss: 09.11.2012**  
**Abholung für Pfarrblattausträger: ab 23.11.2012**

## Alles Leben ist Veränderung

Im April 1990 erschien das Pfarrblatt erstmals unter dem bisher bekanntem Titel und Layout. Redaktionsleiter Dr. Kurt Herler schrieb damals: „Begegnung. Das ist mehr als ein bloßes Wort, es ist Motto und Ziel zugleich. Mehr Begegnung zwischen den Menschen, die unsere Pfarre bilden, zu einem stärkeren ‚Miteinander‘ beizutragen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht.“

Sie halten heute gemäß der Forderung des II. Vatikanums „**Ecclesia semper renovanda**“ ein im Layout verändertes Pfarrblatt in Händen, das versucht die Idee einer Begegnung in Form einer offenen Kommunikation ins Heute zu übersetzen. Es erwarten Sie **Pater Simons Gedanken**, eine Einladung zu einer aufregenden **Ausstellung bei den Minoriten** in Graz, die Fortsetzung der Reihe „**Zeichen unseres Glaubens**“, **Buchtipps** in Kooperation mit der Frohnleitner Bibliothek, Neuigkeiten über die **Sanierung des Kirchturms**, ein **Fotoalbum** mit Blitzlichtern der letzten Monate, ein Blick in unseren **Klostergarten**, der bereits die Vorfreude auf das Erntedankfest weckt, und ein **Interview** mit Herrn Karl Grabenhofer.

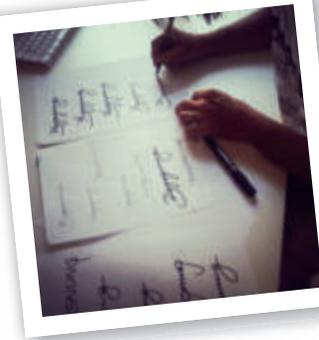
Sie haben mir durch die Wahl in den Pfarrgemeinderat als Leiter des Arbeitskreises für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit einen Vertrauensvorschuss gegeben. Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, ihr Vertrauen in den nächsten fünf Jahren durch eine Begegnung, die im wahrsten Sinne des Wortes meine

Handschrift trägt, gerecht zu werden. Ich hoffe, dass Ihnen der neu eingeschlagene Weg gefällt. Das gesamte Redaktionsteam würde sich sehr über Rückmeldungen in Form von Leserbriefen freuen.

Last but not least sage ich meinem gesamten Team und im Besonderen **Pater Simon** dafür **Danke**, dass sie sich auf diesen neuen Prozess mit mir eingelassen haben. **Mag. Michael Bock** gilt ein Dank für seine hervorragende ehrenamtliche Schriftleitung in den letzten 10 Jahren und seine Unterstützung in dieser Übergangsphase. Es freut mich, dass Michael weiter im Team mitarbeiten wird. Mein besonderer Dank gebührt allerdings **Inge Vorraber**, die mich als „Ferialpraktikanten“ in ihrem Wiener Kommunikationsdesignbüro ([www.ingol.at](http://www.ingol.at)) unter ihre Fittiche genommen und durch ihr enormes Know-how das Pfarrblatt in dieser ersten Ausgabe zu einem wahren Hingucker gemacht hat.

Mit sommerlichen Grüßen in der Vorfreude auf einen bunten Herbst!

\_\_Walter Prügger



### WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE

**Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei**  
Montag–Freitag 8.30 bis 11 Uhr  
Tel.: 03126-2488  
Mobil: 0676-87427207 (P. Simon)  
Fax: 03126-2488-5  
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

### Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas jeden 1. Sonntag des Monats. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

### Besuchen Sie unsere Website

[www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten](http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten)

### IN EIGENER SACHE ...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren Leserinnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln:

**Redaktion Pfarrblatt**  
Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten  
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

**Sprechtag der Kirchenbeitragsorganisation**  
5. Oktober, 2. November und 7. Dezember jeweils von 9 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Frohnleiten  
Tel.: 0810-820 600 zum Ortstarif  
Fax: 0316-8041 18421  
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

### FRAUENTREFF

Im Herbst beginnen wir am **19.09.2012**. Wir treffen uns um 9 Uhr bei der Post, dann fahren wir nach St. Jakob im Walde. Bequeme Kleidung anziehen!

Ich freue mich schon wieder auf euch alle!

**Termine unserer Treffen in der Pfarre:**

17.10., 21.11. und 19.12.2012

**Kontakt:** Edith Grunddauer-Leski,  
Tel. 0676/8742 8505

**Rückblick in Text und Bild** – Besuch der Lurgrotte – <http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten/>

## Der Klostergarten – ein Mustergarten ...

... präsentiert sich im Sommer in voller Pracht, mit verschwenderischem satten Grün der Wiesen, voller reifer Früchte und frischem Gemüse, umrahmt von einem Blumenmeer, das in vielen Farben die Fülle von Gottes Schöpfung preisgibt. Besucherinnen und Besucher lädt diese Oase der Stille dazu ein, zu verweilen und die Seele baumeln zu lassen.

Seit heuer hat das Team, das sich um unseren Klostergarten kümmert, Zuwachs bekommen. Unser Stadtgärtner Ing. Heinz Ablasser unterstützte bereits in unzähligen Arbeitsstunden die Pfarrhauhaltlerin Ruza und „Hausmeister“ Fredi Wiesberger, die dafür sorgen, dass es jedes Jahr große Mengen von frischem Obst und Gemüse zur Versorgung des Pfarrhauhalts gibt. Die Arbeit beginnt im Frühjahr mit dem Mistführen, Pflügen, Unkrautjäten und dem Setzen von Bohnen, Erdäpfeln, Kukuruz und Zwiebeln. Dieser Großinsatz kann natürlich nicht von drei Personen allein bewältigt werden, weshalb unser Dank den vielen freiwilligen HelferInnen gilt, die sich für diese Arbeiten zur Verfügung stellen. Übers Jahr kommen weitere Gemüsesorten dazu, wie zum Beispiel Salat, Kraut, Paradeis, Spargel, Erbsen oder das Suppenkraut, eine kroatische Form von Grünkohl.

Ein Großteil der Pflanzen wird von Ruza im historischen Glashaus selbst gezogen. Dabei beweist sie immer wieder ihren „grünen Daumen“, etwa wenn sie Feigenbäume durch Stecklinge vermehrt. Auch die Obstbäume werden fast jedes Jahr geschnitten, wobei ein Team des Obstbauvereins mithilft. Allein die Apfelbäume geben einen Ertrag von bis zu 600 Litern Apfelsaft, der jeden Herbst gepresst und pasteurisiert wird. Die immer größer werdende Zahl von Weinstöcken rundet das Angebot ab, und zur Erntezeit beginnt der Wettlauf um die Trauben zwischen den Patres und den Vögeln. Der Klostergarten ist ein wertvoller Kulturboden, auf dem seit mehr als 700 Jahren Ackerbau betrieben wird. Er dankt für die regelmäßige und intensive Pflege mit wunderbaren Erträgen. Noch wunderbarer ist es, wie Ruza es immer wieder schafft, Menschen zum Mithelfen und Arbeiten zu motivieren und sich durch ihre herzliche Gastfreundschaft dafür zu bedanken. Nach dem Motto „Wer arbeitet, kann auch sitzen und feiern“ wird zuerst in freundschaftlichem

Klima gesät, gejäet oder geerntet, bevor alle HelferInnen sich von den Kochkünsten und der Unterhaltung durch Ruza verwöhnen lassen. Auf diese Weise gedeiht die Freundschaft in der Pfarre genauso gut wie das Gemüse im Klostergarten.

— Wolfgang Weingerl

### RUZAS REZEPT

#### Eingelegte Paprika

##### Zutaten:

Ein Kilogramm Paprika  
(bevorzugt rote und gelbe)  
Ca. 2 Liter Essigwasser  
(1 Fünftel 5%igen Essig, Rest Wasser)  
Lorbeerblätter, Pfefferkörner, 1 Teelöffel Salz

##### Zubereitung:

Essigwasser mit Gewürzen aufkochen, geviertelte und geputzte Paprika in den kochenden Sud einlegen, 7–10 Minuten leicht köcheln lassen, die Paprika sollen noch bissfest sein. Paprikastücke in Gläser einlegen, Sud darübergießen und dünn mit gutem Olivenöl bedecken. Gut verschließen und zur Jause genießen.

##### Ruza sagt dann:

„Zapp Zarapp, und ist schon fertig!“

Fotos: Andrea Buzatós

„Wer arbeitet,  
kann auch sitzen  
und feiern!“

# Ecclesia semper renovanda

[Die Kirche muss sich ständig erneuern!]

**Einfach spitze – von Künstler Peter Angerer gestaltete Bausteinaktion zur Renovierung des Kirchturms**

Die Forderung „Ecclesia semper reformanda“ („Die Kirche muss sich ständig erneuern“) wird Martin Luther zugeschrieben. Nicht nur die Gemeinschaft der Kirche muss ständig reformiert werden, sondern auch ihre wunderbaren Gebäude sind immer wieder renovierungsbedürftig („renovanda“). Der lebendige Glaube unserer Pfarrgemeinden zeigt sich auch immer wieder im Engagement für die Erhaltung und Erneuerung unserer Glaubensräume und -zeichen.

Vor ca. 20 Jahren, genauer am 9. März 1993, wurde als krönender Abschluss der Kirchturmdachsanieierung das neu vergoldete Kirchturmkreuz nach einer Segnung in der Pfarrkirche am Kirchturm aufgezogen. Auch damals benötigte man viele helfende Hände sowie die Unterstützung der Marktgemeinde Frohnleiten, um dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Heuer gilt es, in einer gemeinsamen Aktion die bröckelnde Außenfassade zu sanieren, damit eines der Frohnleitner Wahrzeichen wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. 180.000 Euro. Neben den zugesicherten Mitteln der Diözese Graz-Seckau sowie der Stadtgemeinde Frohnleiten, für die wir an dieser Stelle ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen, gilt es seitens der Pfarrgemeinde, ein Drittel der Kosten zu übernehmen. Damit das gelingt, wurden und werden zahlreiche Aktionen durchgeführt, um die erforderliche Summe bereitstellen zu können.

## Benefizaktionen

Mehrere Benefizaktionen zur Renovierung des Kirchturms – folgende Aktivitäten sind bereits geplant bzw. werden zu diesem Zweck durchgeführt:

## Kunstaktion

Es ist gelungen, den Künstler Peter Angerer für die Gestaltung einer Bausteinaktion zu gewinnen. Unter dem Titel „Kirchturm – einfach spitze“ werden im Siebdruckverfahren hergestellte, einfarbige und zweifarbige Originalgrafiken zum Verkauf angeboten. Das Titelblatt dieser Ausgabe zielt ein zweifarbiger Holzschnitt. Die unterschiedlich gestalteten Bausteine können um 10/100/200 und 300 Euro erworben werden. Die Druckkosten der Reproduktionen als Postkarten wurden von der Firma Styria Print übernommen.



## Turmbrot

Die Bäckerei Viertler hat ein spezielles „Turmbrot“ in ihr Sortiment aufgenommen und gibt allen Käuferinnen und Käufern unter dem Motto „Einfach spitze“ die Möglichkeit, das Projekt mit einem Anteil am Kaufpreis zu unterstützen.

## Benefizkonzert

Herr Dipl.-Ing. Gerhard Klöckl organisiert für Samstag, den 6. Oktober um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Turmrenovierung. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Es spielen die Capella Catharina, Karl Vorraber (Violine), Elissaveta Staneva (Viola), Klaus Eder (Orgel) sowie der Wiener Philharmoniker Johann Hindler (Klarinette). Karten gibt es zum Preis von 15/20/25 Euro im Tourismusbüro sowie in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen.

Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf der Umschlagrückseite.

## Leinentaschen

Der Arbeitskreis für Schöpfung & Umwelt unter der Leitung von Angelika Hörzer hat im Sinne eines nachhaltigen Einkaufens in den Sommermonaten Leinentaschen angefertigt, die im Rahmen des Erntegabenmarktes zum Verkauf angeboten werden. Der Reinerlös wird ebenfalls für die Sanierung des Kirchturms verwendet.

## Flohmarkt

Der Erlös des von Christine Klein und Walter Podbelsek organisierten Flohmarkts wurde dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Am 13. und 14. Oktober findet der Flohmarkt erneut statt.

## Ersteigerung

In der Galerie Raimann ersteigerte Vizebürgermeister Jörg Kurasch für die Stadtgemeinde „Das Kreuz“ von Helene Wohlfahrt zugunsten der Sanierung des Kirchturms.

**Wir hoffen auf weitere kreative Ideen, bitten Sie um Ihre Unterstützung der einzelnen Projekte und sagen Ihnen allen und den bereits namentlich genannten Personen ein herzliches**

**Vergelt's Gott!**

## Erntedankfest

**Festzelebrant: P. Dr. Felix Gradl, OFM**

Prof. em. für Altes Testament an der KPH Edith Stein in Innsbruck derzeit in der Seelsorge im Franziskanerkloster in Innsbruck

**„Missa Fac bonum“ von Johann Valentin Rathgeber (1682-1750)**

Der Titel der 1728 entstandenen Messe bezieht sich auf einen Gedanken des 24. Psalms: „Meide das Böse und tu das Gute“. Rathgeber wirkte als Priester und Chorleiter im Benediktinerstift Banz in der Nähe von Bamberg und war ein vielseitiger und produktiver Komponist. Sein Werk umfasst mehrere Hundert Opuszahl, darunter sind allein 42 Messvertonungen.

**Festprogramm des Gartenfestes:**

Im Anschluss an den Gottesdienst Eröffnung des Festes mit einem Platzkonzert der Kapelle des Musikvereins Frohnleiten (gesponsert von den Firmen: Mag. Georg Amann, Franz Schmidhofer und Haushofer & Söhne) danach spielen die Jaga-Alm-Musi und die Steirische Mischung.

Der Reinerlös des Erntedankfestes wird heuer zur Gänze für die Kirchturmsanierung verwendet.



**Kräutersegnung am Mariähimmelfahrtstag.** Dank des Engagements der Frauen vom Kneipp Club unter der fachkundigen Leitung von Gerda Ebner konnten über 200 Kräuterbüschlein nach der Segnung gegen eine freiwillige Spende an die Bevölkerung verteilt werden. Der Erlös von 440 Euro steht für soziale Zwecke in unserer Pfarre zur Verfügung. Ein herzliches Vergelt's Gott!



**130 Jahr Feier des ÖKB Frohnleiten** mit Segnung der restaurierten Adriacher Fahne (Foto: Ullrich)



**30 jähriges Jubiläum der Barbarakapelle** in der Schrems. Festgottesdienst mit Abt P. Christian Feurstein. (Foto: Ullrich)



Unter dem Motto: „**Schlusspfiß: Das Schuljahr ist zu Ende! – Gott sei Dank!**“ fand in der Adriacher Kirche der Schulschlussgottesdienst der Volksschule statt.

Fotos zu weiteren Veranstaltungen unter <http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten/>

### Maria auf der Heide, ungarische Marillen und ein heiliges Bründl

Ungefähr ein Drittel aller PfarrmitarbeiterInnen, das sind 56 Ehrenamtliche, folgte Ende Juni bei traumhaftem Wetter der Einladung zur Wallfahrt nach Frauenkirchen im Burgenland, die Festobmann Hans Peter Schwarz mustergültig organisiert hatte. Die Pfarre übernahm die Kosten für den Bus, Herr Schwarz fungierte als umsichtiger Reiseleiter und P. Simon Orec als geistlicher Begleiter.

Frauenkirchen am Ostufer des Neusiedlersees ist ein seit alten Zeiten vielbesuchter Wallfahrtsort. In den Jahren 1695 bis 1702 ließ der große Marienverehrer Fürst Paul Esterházy eine barocke Gnadenkirche errichten, die schnell zum bedeutendsten Marienheiligtum im damaligen Westungarn wurde. Am 15. August 1990 erhob Papst Johannes Paul II. diese Kirche „Maria auf der Heide“, an die ein Franziskanerkloster angeschlossen ist, sogar zur Basilika. Gemeinsam feierten wir einen Dank-



gottesdienst, zu dem uns Pfarrer Bruder Elias Unegg herzlich begrüßte und eine anspruchsvolle Predigt hielt. Nach dem Mittagessen in der bekannten Pusztascheune in Illmitz und einem Spaziergang am Neusiedlersee bei Podersdorf wurden am Straßenrand noch fleißig ungarische Mariellen eingekauft. Den Abschluss des Tages bildete eine Schlussandacht am Gnadenort Maria

Schutz am Semmering, bei der sich Pater Simon bei allen Anwesenden, aber auch bei jenen, die diesen Ausflug nicht mitmachen konnten, für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz bedankte. Möge das „heilige Bründl“ von Maria Schutz im kommenden Jahr eine Quelle der Kraft und Gnade für alle sein, die so unermüdetlich in unserer Pfarre mitarbeiten!  
\_Johann Melinz



**Sie feierten im Kloster:** Dominikus und Cäcilia Holzzapfel (80); Peter Harrer und Rupert Windisch (91)

### Weitere Jubilare:

Rosemarie Thomanek (70) Maria Harrer (90)  
Franz Zöhrer (75) Aloisia Sauseng (90)  
Helga Eder (80) & Edwin Eder (85) Josefa Kainz vlg. Tranningner (95)

## Wir gratulieren!



Wolfgang Kainz (80)

**Viele Fotos weiterer Jubilare unter** <http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten/>

# Begegnung

mit Karl Grabenhofer



Karl Grabenhofer, geboren 1925 in der Gams, Witwer und Vater von vier Töchtern, Opa von vier Enkelkindern

## Herr Grabenhofer,

**S**ie haben vor kurzem Ihren 87. Geburtstag gefeiert und man kann es kaum glauben: Sie sind bereits seit 73 Jahren Mesner der St. Georgskirche in Adriach. Was begeistert Sie nach wie vor an diesem Dienst?

Ich finde es nach wie vor faszinierend, an der Gestaltung der Liturgie mitwirken zu können – mich sowohl in der Vorbereitung des Kirchenraumes einbringen zu können als auch musikalisch meinen Beitrag zu leisten. Offen bin ich nach wie vor für Neues. Gerne würde ich auch Schulkindern die Schätze der St. Georgskirche zeigen und von den Aufgaben eines Mesners erzählen.

**Viele Menschen verbinden mit Ihrem Namen auch ein großes Engagement für die Musik – seit Ihrem 15. Lebensjahr singen Sie mit Freude in unterschiedlichen Chören und wirken als Organist in der Pfarre Frohnleiten. Auf welchen musikalischen Ohrenschaus dürfen wir uns in nächster Zeit freuen?**

Zum Erntedankfest am 16. September dürfen sich die Kirchenbesucher auf die Orchestermesse – Missa „Fac bonum“ von Johann Valentin Rathgeber freuen, und schon jetzt möchte ich auf einen weiteren musikalischen Höhepunkt hinweisen. Am 8. Dezember wird im Adventkonzert das Magnificat in D (BWV 243) von

Johann Sebastian Bach zu hören sein. Ein großes Anliegen ist es mir aber auch, einen abwechslungsreichen Liedplan für die Messen im Laufe des Jahres zusammenzustellen und hier in Hinkunft verstärkt auch noch auf neues Liedgut zurückzugreifen.

**Welches Ereignis ist Ihnen in all diesen Jahren im kirchlichen Dienst in besonderer Erinnerung geblieben?**

In besonders guter Erinnerung habe ich die Priesterweihen in Frohnleiten, die Fest(außen)gottesdienste während der Renovierung der St. Georgskirche, die Bischofsmessen sowie die Weihe des Volksaltars durch den Abt von Stift St. Lambrecht.

**Vielleicht gibt es auch ein charmantes „Hoppala“, von dem Sie uns erzählen möchten?**

Hier möchte ich nur soviel preisgeben, dass ich sage, dass man manchmal ein wenig improvisieren muss.

**Ich darf Sie nun bitten, vier Begriffe mit Ihren Gedanken weiterzuführen:**

**Glaube** – Glaube bedeutet für mich sehr viel. All mein Wirken in der Kirche ist Ausdruck meines Glaubens.

**Freundschaft** – Freundschaften haben mein ganzes Leben bereichert. Manch guter Freund ist bereits verstorben oder

weggezogen und dennoch ist er mir in sehr guter Erinnerung. Nach wie vor verbinden mich zahlreiche Freundschaften mit Menschen in Frohnleiten aber auch aus anderen Orten, zum Beispiel mit Chormitgliedern des Grazer Konzertchores.

**Bibel** – Ich schlage Sonntag für Sonntag den Evangelium auf, lese darin das Sonntagsevangelium in Vorbereitung auf die Heilige Messe.

**Lebensmotto** – Ein spezielles Lebensmotto habe ich nicht, aber im Rückblick auf mein Leben staune ich immer wieder, wie wir durch einen starken Zusammenhalt in der Familie gemeinsam alle Dinge meistern konnten.

**Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin Gottes Segen!**

— Walter Prügger



Fotos: Walter Prügger

### TAUFE

**STRUNZ Michaela**, Hofamt 18, am 4. August  
**BENEDIKT Laura**, Quellenweg 22, am 5. August  
**HORVATH Justin**, Schrems 30, am 11. August  
**HORVATH Dominik**, Schrems 30, am 11. August  
**HERLER Mia-Emily**, Rothleiten 70, am 12. August  
**PICHLER Alexander**, Pfannberg 21, am 18. August

### EHE

**LAMMER Bernhard**, Angestellter, Ludersdorf-Pircha & **HERBST Julia**, Kindergartenpädagogin, Graz, Radegunderstraße, am 28. Juli  
**MMag. HÖDL Simon**, AHS-Lehrer, & **ZINK Elisabeth**, Zahnarztassistentin, beide Weingartenweg 17, am 04. August  
**DI.Dr. FLANSCHGER Andreas**, selbständig, Krottendorf-Gasselberg & **Dr. KAGER Iris**, Ärztin, Graz, Schillerstraße am 11. August

**Ing. PÖLZL Richard**, Informatiker, & **TAUSCHITZ Katharina**, Einzelhandelskauffrau, beide Lieboch, Am Mühlbach 8/1 am 18. August  
**BRUNNEGGER Markus**, Tischler & **PIBER Claudia**, Bürokauffrau, beide Adriach-Rabenstein 37, am 18. August

### TOD

**WAIDACHER Maria**, Ungersdorf am 13.6. (85)  
**RAPPOLD Leopold**, Maria Ebenort 24, am 16.6. (80)  
**SANDER Erika**, Vormarkt 6, am 17.6. (72)  
**HERLER Erich**, Maria Ebenort 17, am 18.6. (84)  
**EISENBERGER Hermann**, Am Kogl 4, am 19.6. (87)  
**KLEMENT Adolf**, Schrauding 24, am 02.7. (76)  
**SCHLEGL Johanna**, Schönaugürtel 44, am 13.7. (79)  
**HARRER Johann**, Pölzerleiten 12, am 18.7. (82)  
**KRAXNER Helmut Matthias**, Am Kogl 3, am 20.7. (60)  
**SCHIGERT Maria**, Edelsbrunnerstr. 1, am 23.7. (92)  
**KAINZ Maria**, Badgasse 9, am 13.8. (92)  
**GIKOPOULOS Panagiotis**, Schießstattweg 10, am 18.8. (80)

**Brigitte**  
 Medizinische & Diabetische  
**Fußpflege und Nageldesign**  
 Tel. 0664/4225048  
 Mail brigitte.harter@frohnleiten.at  
 Vordere Gams 52, 8130 Frohnleiten  
**Gepflegte, gesunde Hände & Füße**

**Einladung**  
 GASTHOF  
**Grabmayer**  
**Ungarische Woche**  
 Von Freitag, 14. September bis Montag, 24. September 2012 ab 11 Uhr  
 Tischreservierungen: bitte erbeten Tel. 03126/3811  
 Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
 Familie Grabmayer mit Mitarbeitern

**Gasthaus Kainz**  
 das Traditionsgasthaus in der Gams  
 www.gasthauskainz.at  
 echt steirisch  
 GRUNDS  
 REGION  
 STEIRISCHEN

**BAU- & AUSFÜHRUNGS-  
 HAUSHOFER & SÖHNE**  
 A-8130 Frohnleiten Kernstockweg 7 Tel.: 03126/2637  
 office@haushofer.at www.haushofer.at  
**von der planung bis zur ausführung**  
**Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz  
 Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik**

Wir danken allen unseren Partnern!

# NATURSTEIN



**STEINMETZ HINTERLEITNER**  
 Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten  
**ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN**

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148  
 Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)  
 office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at

Qualität in Stein seit 1959

Handwerk mit Handschlag

24h Service 05 0100 - 20815  
 www.steiermarkische.at

Steiermärkische **SPARKASSE**  
 In jeder Beziehung abhien die Meistwähler.

Ob Sparbuch oder Wertpapiere  
 die beste Betreuung,  
 weil es Ihr Geld ist.

Seit 192 Jahren gehen wir verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Kunden um. Wir sind Ihnen bei allen auf die aktuelle Entwicklung des Kapitalmarktes registriert, erfahren Sie das bei einem Beratungsgespräch. Jetzt in jeder Steiermärkischen Sparkasse oder unter 05 0100 - 20815.




**Digitalbilder gleich zum Mitnehmen**  
 9x13 10x15 13x18 15x20

**FOTO-STUDIO-DROGERIE Siegfried Ullrich**  
 e-mail: fu.ullrich@frohnliten.at  
 8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 3A, Tel. 03126/22510 • 0664-4037600

**HEIZ BLITZ**  
 Wieser Ges.m.b.H.  
 Badl 30, 8130 Frohnleiten

[www.heiz-blitz.at](http://www.heiz-blitz.at)

Brennholz - Kohle - Koks  
 Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar  
 Tel. 03127/2214

*Das Heiz-Blitz Wieser Team freut sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214*

Partnerschaft seit **125** Jahren.



Was einer nicht kann, das schaffen viele.

**Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Sicherheit und Vertrauen sind das Um und Auf, wenn es ums Sparen geht. Egal, ob Sie regelmäßig sparen oder einmalig einen bestimmten Betrag veranlagen wollen. Raiffeisen bietet Ihnen die passenden Produkte. Sicherheit für Ihr Geld und gute Konditionen sind dabei selbstverständlich. Infos unter [www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

Grabsteine - Grabeinfassungen - Grabinschriften  
 Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir geben gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend und unverbindlich über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

**steinmetz PIRSTNER**  
 FROHNLEITEN

Römerstraße 31 Tel. 03126 / 5070 www.pirstner.at

**PIETÄT HAT EINE ADRESSE**

Wir wissen, dass die Hinterbliebenen in einer schweren Zeit zu uns kommen stehen. Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Durch die jahrelange Erfahrung mit Angehörigen und Anreden ist es deshalb auch uns selbstverständlich, auf individuelle Wünsche einzugehen. Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause!

**FAMILIE KÖBERL**  
 Bestattung der Gräzer Stadtwerke GmbH  
 Rabenstrasse 1, 8130 Frohnleiten  
 Tel. 03126/99707

**BESTATTUNG**  
 der Gräzer Stadtwerke GmbH

# Termine & Ankündigungen

[www.dekanat.at/dekanat/rein/frohneiten](http://www.dekanat.at/dekanat/rein/frohneiten)

## Gottesdienste in der Pfarrkirche

### Montag bis Samstag:

hl. Messe um 19 Uhr\*

### Sonn- und Feiertage

hl. Messe um 8 und 10 Uhr

### Medjugorje-Gebetsstreffen

jeden Donnerstag um 18 Uhr\*

### Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 18.30 Uhr\*,

sonn- und feiertags um 7.30 Uhr

\* Ab 1. Oktober sind die Abendmessen von Montag bis Samstag um 18 Uhr; das Medjugorje-Gebetsstreffen um 17 Uhr und das Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr.

**Hinweis: Frohneitner Jubelpaare**, die vor 25, 50 oder 60 Jahren geheiratet haben, sind herzlich eingeladen, sich in der Pfarrkanzlei für die Jubelmesse anzumelden.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen am 16. September in der Pfarrkirche und im Klostergarten das **Erntedankfest** gemeinsam feiern zu können.

## ERNTGABENMARKT

### Kommen auch Sie zum Erntegabenmarkt!

Beim Erntegabenmarkt der Katholischen Frauenbewegung haben Sie wieder die Chance zum „Bio-Einkauf im Kloster“.

### Samstag, 15. September

in der Zeit von 9 bis 18 Uhr sowie am Vormittag des Erntedanksonntags. Wenn auch Sie einen Beitrag leisten möchten, so bitten wir Sie, Ihre Erntegaben am Freitag, den 14. September in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei abzugeben.

Natürlich freuen wir uns auch wieder auf Ihre selbstgemachten Mehlspeisen. Allerdings weisen wir Sie darauf hin, dass wir aus lebensmittelhygienischen Gründen beim Erntedankfest keine Mehlspeisen mit rohen Zutaten (z.B. rohen Eiern) anbieten dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen!

\_\_Grete Wiesberger

## Feste und Ankündigungen

### SEPTEMBER

#### Samstag, 15.09.

Vorabend des Erntedankfestes: 19 Uhr hl. Marienmesse gesungen von der Adriacher Sängerrunde

#### Sonntag, 16.09.

8 Uhr hl. Messe entfällt!  
Erntedankfest: 9 Uhr Hochamt mit dem Chor der Pfarrkirche (J.V. Rathgeber; Missa „Fac bonum“), Prozession, Weihe der Erntegaben und Te Deum; ca. 11 Uhr Beginn des Pfarrfestes im Klostergarten

### OKTOBER

#### Sonntag, 7.10.

Franziskussonntag, 10 Uhr Kinder- und Familienmesse; 15 Uhr Tiersegnung beim Franziskusbrunnen

#### Sonntag, 14.10.

10 Uhr hl. Messe für die Jubelpaare – musikalische Gestaltung: Schremser Sängerrunde

#### Freitag, 26.10.

Nationalfeiertag: 18 Uhr hl. Messe

### NOVEMBER

#### Donnerstag, 1.11.

Allerheiligen: 8 Uhr hl. Messe  
10 Uhr Hochamt mit dem Chor der Pfarrkirche (Josef Gabriel Rheinberger, Missa omnium sanctorum); 14.30 Uhr Gräbersegnung am Friedhof

#### Freitag, 2.11.

Allerseelen: 8 Uhr und 18 Uhr hl. Messe

#### Sonntag, 4.11.

10 Uhr Kinder- und Familienmesse

#### Freitag, 9.11.

8 Uhr hl. Messe – am Abend Laternenfest

#### Sonntag, 11.11. – Hl. Martin

#### Sonntag, 18.11 – Elisabeth-Sonntag

#### Freitag, 23.11.

9 Uhr Klementimesse

#### Sonntag, 25.11.

Christkönigssonntag: 10 Uhr Jugendmesse für die FirmkandidatInnen

### DEZEMBER

#### Samstag, 1.12.

18 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe

#### Sonntag, 2.12.

1. Adventssonntag: 6 Uhr Roratemesse,

8 Uhr hl. Messe entfällt!

10 Uhr Kinder- und Familienmesse

## Außengottesdienste

### ADRIACH

#### Sonntag, 21.10.

Kirchweihfest: 8.30 Uhr hl. Messe

#### Freitag, 2.11.

Allerseelen: 8.30 Uhr hl. Messe

### SCHENKENBERG

#### Samstag, 3.11.

10 Uhr Hubertusmesse

### DIRNBERG

#### Samstag, 3.11.

20 Jahre Bildstock St. Leonhard:

13 Uhr hl. Messe

### WALLFAHRT

#### Medjugorje vom 25.–28. Oktober 2012

Abfahrt am Donnerstag, 25. Oktober um 6.30 Uhr Römerparkt (Graz-HBF um 7 Uhr)/Rückkehr am Sonntag,

8. Oktober um ca. 21 Uhr

**Preis:** Fahrt plus Halbpension € 220,-  
Anmeldung in der Pfarrkanzlei

### BENEFIKONZERT

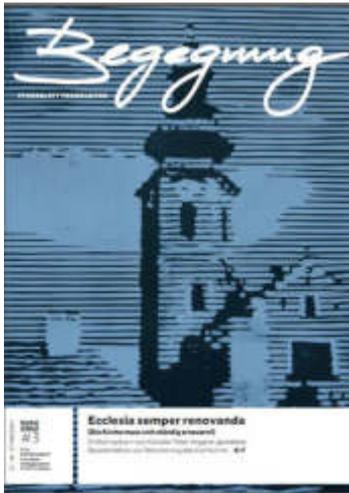
#### Samstag, 6.10., 19.30 Uhr

**Programm:** Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge in Es-Dur, BWV 552 / Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia Concertante in Es-Dur, KV 364 • Allegro maestoso • Andante • Presto / - P a u s e - / Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge in g-Moll, BWV 542 / Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klarinette und Orchester, KV 622 • Allegro maestoso • Andante • Presto

### MISSA OMNIUM SANCTORUM

#### Donnerstag, 1.11., 10 Uhr

Der in Liechtenstein geborene Komponist Josef Gabriel Rheinberger war Hofkapellmeister des bayerischen Königs Ludwig II. Die in Frohneiten gesungene Messe ist in seinem letzten Lebensjahr rund um Allerheiligen entstanden, weshalb sie wahrscheinlich auch diesen Beinamen erhielt. Die Messe steht in a-Moll und ist sehr ernst und feierlich gehalten, der Chor wird nur von der Orgel begleitet.



## Begegnung Herbst 2012 # 3

# Artikel-Langversionen ergänzende Artikel weitere Fotos



***Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen,  
fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben.* ( Aus China)**

In diesem Sinne haben wir gemeinsam als Frauengruppe das Jahr verbracht. Wir haben uns auf Themen eingelassen, neue Erkenntnisse gewonnen und alles mehr oder weniger in unser Leben einfließen lassen.

Es waren viele beglückende, aber auch traurige Ereignisse, die uns dieses Jahr geschenkt waren.

Aus unserer Runde mussten wir uns von Frau Lore Eisenberger verabschieden.

Wir alle sind dankbar, dass wir sie gekannt haben und ein Stück des Lebensweges gemeinsam gehen konnten!

Leider konnte sie unseren Jahresabschluss im Juli nicht mehr miterleben.

Wir waren in der Lurgrotte in Semriach – es war ein sehr interessanter und gemütlicher Tag!

Im Herbst beginnen wir am 19. September 2012.

Wir treffen uns um 9 Uhr bei der Post, dann fahren wir nach St. Jakob im Walde.

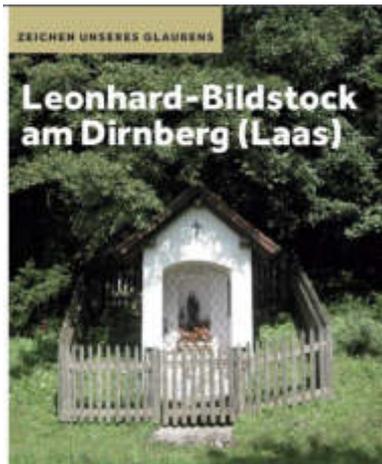
Bequeme Kleidung anziehen! Ich freue mich schon wieder auf euch alle!!

Termine unserer Treffen in der Pfarre:

17. Oktober, 21. November und 19. Dezember 2012

Kontakt: Edith Grundauer-Leski, Tel. 0676/8742 8505





### Leonhard-Bildstock am Dirnberg (Laas)

Im Jahre 1992 hatten drei Bewohner des Ortsteiles Laas, nämlich Johann Fuchsbichler vlg. Hansbauer, Michael Prietl vlg. Koanz und Georg Fuchs, in der gleichen Woche die Idee, am Dirnberg (Name: eine einzige Dirne überlegte am Berg die Pestzeit) ein Zeichen des Glaubens zu setzen. So entstand am Fuße des Hochtrötsch an einem frequentierten Wanderweg in 915 m Seehöhe oberhalb des Anwesens von Land- und Forstwirt Johann Fuchsbichler am Rande einer Almwiese ein wunderbarer Bildstock, der dem heiligen Leonhard geweiht wurde. Zwei Jahre später wurde in Sichtweite auf der gegenüberliegende Seite des Murtales von der Landjugend Frohnleiten auf dem Petz-Grund in Adriach ein zweiter Bildstock zu Ehren desselben Heiligen errichtet.

Erbauer des Bildstocks am Dirnberg war der Nachbar und gelernte Maurer Georg Fuchs, ein Meister seines Faches sowie ein bekannter Berg-, Wander- und Naturfreund. Mit viel Einfühlungsvermögen, abgestimmt auf die naturbelassene Umgebung, schuf er auf einem eruptierten Felshügel mit dem vom Besitzer beigestellten Material einen frei stehenden Pfeiler aus Ziegeln mit einem tabernakelartigen Aufbau.

Im Inneren des Bauwerkes steht eine geschnitzte Leonhard-Statue mit den Attributen des Heiligen: einer Kette, eines faltenreichen, weitärmeligen Überkleid als Abt und eines Ochsen, der ihm zu Füßen liegt. Der heilige Leonhard ist der Schutzherr der Gefangenen sowie der Patron der Landwirtschaft und des Viehs. Sein Gedenktag wird am 6. November gefeiert.

Der hölzerne Dachstuhl wurde vom Besitzer Johann Fuchsbichler selbst angefertigt und mit alten Tonziegeln gedeckt. Ein schmiedeeiserne Tor, das der 2007 verstorbene „Böller-Schießer“ Josef Fuchsbichler herstellte, schützt den Eingang, zu dem eine einstufige Betonstiege führt. Rund um den Bildstock wurde vom Besitzer ein Schutzzaun aus Holz mit einem Eingangstor aufgestellt. Die Bäume in der Nähe des äußerst natürlichen Bauwerkes wurden belassen, ein Spitzahornbaum breitet sich schützend über den Bildstock aus, flankiert von zwei riesigen Fichtenbäumen.

Eigentümer Johann Fuchsbichler bietet mit diesem Zeichen des Glaubens an einem Wanderweg allen Menschen einen Anhaltspunkt zur Rast und Besinnung. Es gebührt ihm ein großes Dankeschön, dem Bewahrer unserer religiösen Wegzeichen!

An einem wunderschönen November-Nachmittag im Jahre 1992 wohnten zirka 200 Menschen der feierlichen Einweihung durch den damaligen Dechanten P. Simon Orec bei. Der Gottesdienst wurde von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt und von Böllerschüssen begleitet. In einer äußerst gemütlichen Atmosphäre und ausgezeichneten Bewirtung blieb diese Einweihungsfeier am Fuße des Hochtrötsch (1.238 m) den meisten TeilnehmerInnen in bester Erinnerung.

Heuer wird das 20-jährige Jubiläum der Erbauung dieses schönen Bildstocks gefeiert. Aus diesem Anlass ist ein Jubiläumsgottesdienstes am 3. November mit Beginn um 13 Uhr an Ort und Stelle

Johann MELINZ





Am Dirnberg gibt es noch zwei weitere schöne Zeichen des Glaubens:

### 1) Hansbauer-Hofkreuz

Dieses wunderbare Holzkreuz mit der Christusfigur steht zwischen dem Wohnhaus von Johann Fuchsbichler vlg. Hansbauer und Stall im Hofbereich, umgeben von schönen Flieder-, Jasmin- und Wacholdersträuchen. Dieses Kreuz stand ursprünglich auf dem Bauernhof der Familie Blasius Reiter vlg. Koglwastl, der beim Bau der Frohnleitner Mülldeponie am Dirnberg aufgelassen wurde. Das Kreuz wurde vom Land- und Forstwirt Johann Fuchsbichler und seinem Nachbarn Georg Fuchs geschmackvoll renoviert und in den 90-iger Jahren im Hof des Hauses Laas 26 aufgestellt. Das hölzerne Kreuz besteht aus zwei sich rechtwinkelig schneidende Balken, das Satteldach ist mit Schindeln gedeckt und über dem Corpus ist farbiges Bild von Maria mit dem Jesuskind angebracht. Im Christentum wurde das Kreuz durch den Kreuzestod Christi zum Sinnbild des Leidens und seiner Auferstehung. Am Fuße dieses religiösen Zeichens dient ein kurzer ausgehöhlter Baumstamm als Blumenkistchen. Dieses Kreuzes wurde vermutlich deswegen aufgestellt, da ohne Glauben an Christus und die Schöpfung kein Hof komplett ist.

### 2) Hansbauer-Bildstock

Dieser frei stehende, gemauerte Bildstock steht auf dem Anwesen von Johann Fuchsbichler vlg. Hansbauer am Dirnberg an der Gemeindestraße auf den Hochtrötsch und an der ehemaligen Grundstücksgrenze zwischen Hiasbauer und Hansbauer, daher im Volksmund auch „Grenz-Kreuz“ genannt. Im Inneren befindet sich Kruzifix aus Holz und darunter steht eine Statue der Muttergottes aus Medjugorje zwischen zwei Blumenstöcken. Abgeschlossen die vorhandene Mauernische mit einem schmiedeeisernem Gitter. Das Dach ist mit Tonziegeln gedeckt und an der Spitze ist ein Eisenkreuz angebracht.

Vor dem schönen Bauwerk ist eine Art Knieschemel aus Holz für Andachtsverrichtungen aufgestellt.

Die Nachbarin Theresia Prietl vlg. Koanz (85) kümmert sich mit Zustimmung des Eigentümers dankenswerterweise sehr liebevoll um dieses Zeichen des Glaubens und versorgt dieses mit Kerzen und Blumenschmuck. An der rechten Seite des Bildstocks ist ein gepflegter Rosenstock eingepflanzt.

Die im Inneren vorhandenen Bilder aus Mariazell vom heiligen Johannes (Besitzer) und vom heiligen Michael (Sohn) stammen von ihr. Frau Prietl macht bei diesem Symbol der Dankbarkeit oft eine wohlverdiente Pause, um hier zu rasten und zu beten. Möge ihr gegönnt sein, diesen „Kraftplatz“ noch möglichst oft aufsuchen zu können!



Johann MELINZ



## Selten gehörte Messe von Rathgeber

Zum Erntedankfest wird die „Missa Fac bonum“ von Johann Valentin Rathgeber (1682-1750) erklingen. Der Titel der 1728 entstandenen Messe bezieht sich auf einen Gedanken des 24. Psalms: „Meide das Böse und tu das Gute“. Rathgeber wirkte als Priester und Chorleiter im Benediktinerstift Banz in der Nähe von Bamberg und war ein vielseitiger und produktiver Komponist. Sein Werk umfasst mehrere Hundert Opuszahlen, darunter sind allein 42 Messvertonungen. Zu Lebzeiten erfreute sich Rathgeber im süddeutschen Raum eines hohen Ansehens, da seine Stücke den praktischen Erfordernissen der Musikausübung an kleineren Pfarren entsprachen. So ist diese Messe mit ihren gefälligen Melodien und lieblichen Harmonien auch eine schöne Aufgabe für unseren Kirchenchor und Solisten, begleitet von Streichern und Orgel.



## Selten gehörte Messe von Rheinberger

Zu Allerheiligen steht dann die „Missa omnium sanctorum“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) am Programm. Der in Liechtenstein geborene Komponist kam wegen seiner großen Begabung zur musikalischen Ausbildung nach München. Dort erhielt er bereits mit 19 Jahren eine Dozentur für Klavier, Orgel und Komposition am Konservatorium, die er bis kurz vor seinem Lebensende ausübte. Als Hofkapellmeister des bayerischen Königs Ludwig II. nahm er zudem eine zentrale Position innerhalb der katholischen Kirchenmusik in Deutschland ein. Nach Jahren des Vergessens kehren Rheinbergers Werke nun zunehmend in die Musikpraxis zurück. Die in Frohnleiten gesungene Messe ist im letzten Lebensjahr des Komponisten rund um Allerheiligen entstanden, weshalb sie wahrscheinlich auch diesen Beinamen erhielt. Die Messe steht in a-Moll und ist sehr ernst und feierlich gehalten, der Chor wird nur von der Orgel begleitet.

Mag. Miriam AHRER

# RÜCKBLICK



45 jähriges Priesterjubiläum von Pater Simon (Fotos Prügger)



130 Jahr Feier des ÖKB Frohnleiten mit Segnung der restaurierten Adriacher Fahne (Fotos Ullrich)



30 jähriges Jubiläum der Barbarakapelle in der Schrems (Fotos Ullrich)



PfarrmitarbeiterInnenausflug (Fotos Melinz)

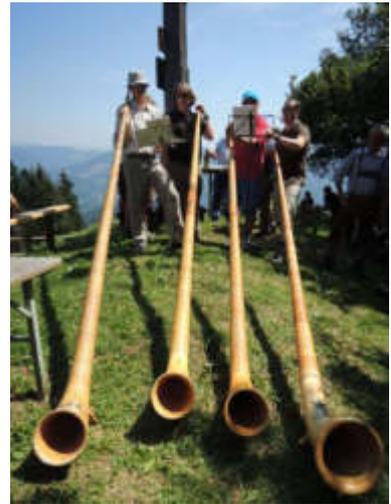


10 Jahre Wallfaherkreuz auf der Schanz

# RÜCKBLICK



Hanegkogel Gipfelmesse



25 Jahre Gasthaus Grabmayer (Fotos Ullrich)



30 jähriges Jubiläum  
erneuerter Kreuzweg  
auf der Harterwiese

Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt



Schon immer gab es Menschen, die die Heilkraft der verschiedenen Kräuter kannten und die Gabe hatten, mit diesen zu heilen. Die Kräuter wurden getrocknet und für Tinkturen, Tees oder Salben verwendet. Leider wurden im Mittelalter heilkundige Menschen verfolgt und mit strengen kirchlichen Strafen belegt. Aber das Sammeln von Heilkräutern wurde weiterhin gepflegt. So entschloss man sich bereits im 10. Jahrhundert das Kräutersammeln zu legalisieren und weihte die Heilkräuter. Man führte damit die Heilkraft der Kräuter auf Gott und die Fürsprache Marias zurück. Die geweihten Kräuter wurden zu Hause zum Schutz gegen Feuer, Blitz und Unwetter aufbewahrt und auf Saatfelder gesteckt.

Warum die Kräuterweihe zu diesem Marienfeiertag stattfindet, dürfte mit der Reife des Getreides und der Kräuter zu tun haben. Das traditionelle Binden der Kräuterbüscherln geschieht nicht zufällig. Die Anzahl der Kräuter ist regional unterschiedlich – zwischen 7 und 77 Kräuter können in einem Büscherl vorhanden sein, meist jedoch 7, 9, 12 oder 24. In diesen Büscherln werden Salbei, Minze, Beifuss, Kamille, Thymian, Fenchel, Schafgarbe, Spitzwegerich, Tausendguldenkraut, Johanniskraut, Bohnenkraut, Königskerze oder Kornähre für die Mitte, roter Klee und viele andere Kräuter gesteckt. Heuer trafen sich zum 2. Mal Bäuerinnen und Frauen vom Kneipp-Club im Klostergarten, um mit fachkundiger Anleitung von Ortsbäuerin Gerda Ebner weit über 200 Kräuterbüscherln zu binden. Am Mariähimmelfahrtstag wurden die Büscherln nach der heiligen Messe gesegnet. Einige Frauen brachten auch ihre zu Hause selbst gebundenen Sträußerln zur Segnung in die Kirche. Nach der Segnung wurden die Büscherln gegen eine freiwillige Spende an die Bevölkerung verteilt, was eine stolze Summe von über 440 Euro einbrachte, die für soziale Zwecke in unserer Pfarre zu Verfügung steht. Hiermit sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott den fleißigen Frauen und den Spendern.

Anni PLIENEGGER

## JUBILARE



Franz Zöhrer (75)



Rosemarie Thomanek (70)



Helga (80) und Edwin Eder (85)



Maria Harrer (90)



Aloisia Sauseng (90) und  
Josefa Kainz (95)